

Beliebte Spiele, die eure Eltern schon gern gespielt haben

oder:

Wie jagt man eigentlich ein Schnitzel?

Ein paar beliebte Spiele die bestimmt auch eure Eltern schon gern gespielt haben, gibt es hier als kleine Anregung.

Und das Beste ist: Für viele Spiele braucht man noch nicht mal Material.

„Ja“ oder „Nein“ zu sagen, oder eben nicht zu sagen, wenn einer versucht euch Löcher in den Bauch zu fragen oder „heiß“ oder „kalt“ beim Schatzsuchen dem Mitspieler zuzurufen, reicht bei einigen Spielen völlig aus, um nicht nur Antworten und Schätze zu finden, sondern dabei auch viel Spaß zu haben.

Und bei Spielen mit **Lachverboten** lacht man doch am besten, nicht wahr? Versucht euch doch gegenseitig Witze zu erzählen und dabei nicht zu lachen.

Kann man aus Küchengegenständen tolle Spiele machen? Klopft einen Rhythmus auf einem Topf vor und ein anderes Familienmitglied klopft es richtig nach. Fertig ist die **Küchenmusik mit Merkeffekt**.

Kennt ihr Spiele mit Gummibändern oder Seilen? Gummitwist und Seilchenspringen, waren damals, wie heute, sehr beliebt.

Ein paar meiner Lieblings-Spiele stelle ich Euch hier einmal näher vor!

Topf schlagen:

Ihr benötigt einen Topf, einen Kochlöffel, eine Augenbinde und nette Kleinigkeiten als Preise. Es müssen ja nicht unbedingt Süßigkeiten sein. Gutscheine für z.B. einmal Spülmaschine ausräumen ist auch ein toller Preis. (für die Mamas ;-)

Einer bekommt nun die Augen verbunden und wird irgendwo im Raum platziert. Die anderen verstecken den Topf mit dem Preis irgendwo im Raum.

Nun versucht der Spieler mit der Augenbinde, krabbelnd und mit verbundenen Augen den Topf zu finden. Das Hilfsmittel, der Kochlöffel, darf dabei vorsichtig vor sich geführt werden, um sich im Raum zu orientieren. Mit dem Kochlöffel darf auch sacht auf den Boden geklopft werden. Findet der Spieler den Topf, hat er gewonnen und darf den Preis behalten, der unter dem Topf liegt.

Murmelspiel:

Für dieses Spiel braucht jeder Spieler mindestens 10 Murmeln. Je mehr desto besser.

Teilt die Murmeln gerecht auf, auch wenn es unterschiedliche Murmelgrößen gibt.

Dann braucht ihr als Spielfeld am besten einen Teppich, auf dem die Murmeln gut rollen.

Rollt eine Startmurmeln ins Feld.

Jetzt setzt ihr euch an den Rand des Teppichs und versucht nacheinander die Murmeln anzuticken.

Wer eine Murmel getroffen hat, darf sie nehmen.

Ende des Spiels ist, wenn einer keine Murmeln mehr hat. Dieser hat dann leider verloren. Der Spieler mit den meisten Murmeln hat gewonnen.

Kartenwurfspiel:

Besorgt Euch einen Eimer und ein Spielkartenset. Der erste beginnt und versucht die Karten nacheinander in den Eimer zu werfen. Den Abstand zum Eimer dürft ihr selbst wählen. Dieser Abstand ist dann aber für alle Spieler gleich.

Wer schafft es die meisten Karten im Eimer zu versenken?

Ich packe meinen Koffer:

Auch lustig!!! Ich packe meinen Koffer und dort kommt eine Zahnbürste hinein, meine grünen Kuschelsocken, mein Lieblingsbuch und und und... Aber das Ganze geht auch mit Bewegungen. Ich packe meinen Koffer und dort kommt eine Drehung hinein, ein Hüpfen, ein Winken und noch viele Bewegungen mehr, die man sich mit jeder Runde mehr merken muss. Wenn der Koffer voll ist seid ihr bestimmt topfit.

Rate die Murmelanzahl:

Jeder Spieler braucht mindestens 10-15 Murmeln. Teilt gerecht auf und nehmt am besten nur die kleinen Murmeln. Jeder braucht zu Beginn des Spiels die gleiche Anzahl an Murmeln. Jeder Mitspieler legt die Murmeln in ein Kästchen in das der Gegenspieler nicht schauen kann.

Der erste Mitspieler beginnt und nimmt sich eine beliebige Anzahl Murmeln aus seiner Kiste und hält sie versteckt in seinen Händen.

Der andere Mitspieler rät nun, wie viele Murmeln in dessen Hand sein könnten. Rät er die genaue Anzahl bekommt er alle Murmeln, die auf der Hand des anderen sind. Liegt er daneben, muss er die Differenz an seinen Mitspieler abgeben.

Das Ende des Spiels ist erreicht, wenn einer keine Murmeln mehr hat.

Stopptanz:

Auch beim Stopptanz kommt viel Freude auf. Also Musik an und los geht's.

Wer sich bewegt, nachdem die Musik kurz ausgeschaltet wurde, ist raus. Stopptanz kann man auch spielen, wenn man ein paar Runden in Zeitlupe oder ganz schnell tanzt.

Schnitzeljagd:

Dieses Spiel bereitet der Spielleiter vor, in dem er ein paar Fragen oder Aufgaben auf Schnipsel schreibt und sie in der Wohnung oder auch im Garten versteckt. Die anderen Mitspieler lösen die Aufgaben und haben mit der Lösung den Hinweis auf den nächsten Ort mit der nächsten Aufgabe.

Finde durch geschicktes Lösen und Suchen die Schnipsel und am Ende das verdiente Ziel. Am Ziel muss ja nicht unbedingt ein Schnitzel sein. Vielleicht gibt es ja auch einen anderen tollen Schatz. (Einen Gutschein vielleicht ;-)

Noch nicht genug gespielt???

***Dann fragt doch eure Eltern,
nach deren Lieblingsspielen von damals und weiter geht's!!!***

Viel Spaß wünscht euch
Monika Speith
